

Exponat oder Kreppe! – das ist hier die Frage

Ein Museum ist eine auf Dauer angelegte Sammlung von Objekten der Kultur und der Natur. Wir vom *Museumsverein Remshalden e.V.* suchen, sichten und sammeln Kulturgut aus der Vergangenheit unseres Lebensraumes, um den künftigen Generationen Aussagen machen zu können über ihre Vorfahren, ihre Kultur und Lebensweise, über die Alltagsbewältigung sowie über Dorfentwicklung, Erwerbstätigkeit, Handwerk, Gewerbe und Industrie im mittleren Remstal. Und das ist eine der vornehmlichsten Aufgaben eines Museums. Dabei liegt die Betonung nicht auf „Ansammeln“, sondern auf gezieltes und „qualifiziertes Sammeln“.

Bei unserer Bestandsaufnahme der bisher dem Museumsverein anvertrauten Objekte für das *neue Museum Remshalden* haben wir jedoch große Lücken festgestellt. Es ist ganz einfach so, dass aus dem Ortsteil Grunbach aus früheren Sammlungstätigkeiten bereits ein gewisser Fundus besteht, jedoch leider nicht aus den Ortsteilen Buoch, Geradstetten, Hebsack und Rohrbronn.

Deshalb sprechen wir Sie auf diesem Wege an, denn wir suchen ortstypisches, erhaltenswertes Kulturgut aus dem dörflichen Leben Ihres Ortsteils

und dazu brauchen wir Sie!

Wir suchen Objekte

aus folgenden Zeiten:

- ✿ Lebens- und Arbeitswelt der vorindustriellen Zeit des 18. und 19. Jahrhundert
- ✿ Lebens- und Arbeitswelt des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts sowie Industrialisierung in unserem Raum
- ✿ Kriegs- und Notstandszeiten
- ✿ Nachkriegszeit bis in die 50er Jahre

aus folgenden Bereichen:

- ✿ dörfliche Alltagskultur bis in die 50er Jahre des 20. Jh.
- ✿ religiöses Leben bis in die 50er Jahre des 20. Jh.
- ✿ zur Ortskunde
- ✿ öffentlichen/privaten Gebäuden
- ✿ aus der Welt der Kinder
- ✿ aus Handwerk und Gewerbe

Beispiele:

Gegenstände aus der häuslichen und gewerblichen Werkstatt (Schuster, Schneider, Bäcker usw.), Laternen und Petroleumlampen; Lampen aus der Zeit des ersten elektrischen Stroms;

Kleidungsstücke, Wäsche, Tuche, Leinen und Textilien wie Häuble, Tücher, Miederle, Hüte, Schirme, Aussteuersachen und Blaukittel (Hebsack);

Brauchtum und religiöses Leben: Bilder, Oster- und Weihnachtsschmuck, Hochzeitszubehör, Trauerzubehör, Tauf- und Konfirmationszubehör; Mission;

Kindersachen aus früheren Zeiten und Schulsachen;

aus dem Haus und dem häuslichen Leben. Gegenstände aus dem Handwerk im Dorf, aus Gewerbe, Handel und Industrie sowie aus Gastwirtschaften;

Gegenstände aus Notzeiten, Auswanderung, beruflichem Leben, usw.;

und natürlich gerne Typisches aus Ihrem Ort, Teile und „Zierstücke“ von Gebäuden und ihrer Geschichte wie Wasserspeier, Feierabendziegel, Dachreiter, Wirtshausschilder usw.

Schließlich suchen wir jede Menge alter Postkarten und Fotos aus Familie und Dorfleben. Dabei müssen Sie sich nicht unbedingt von diesen Bildern trennen, sondern wir bitten Sie, uns die Bilder für unsere rein musealen Zwecke für kurze Zeit zum Einscannen und Speichern zu überlassen.

Schauen Sie für uns auf Ihre Bühne, in Ihre Fotokiste, in Kästen und Schränke. Durchstöbern Sie Ihre „Schatz- und Kruschkammern“ für uns — nein, für das *neue Museum Remshalden* und damit vor allem für eine gesicherte Überlieferung von Kulturgut und stummen Zeitzeugen aus vergangener Zeit an die nächsten Generationen.

Kommen Sie mit Ihren Schätzen zu uns, wir freuen uns auf Sie.

Ihr

Museumsverein Remshalden e.V.

Vorsitzende: Irmgard Fischer
Telefon: 07151 - 275620